

# Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

## cSCC: Plattenepithelca.

### Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2018
Patienten	12 877
Erkrankungen	15 462
Erstellungsdatum	09.01.2020
Exportdatum	31.12.2019
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München  
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München  
am Klinikum Großhadern/IBE  
Marchioninstr. 15  
81377 München  
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

[https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bCSCC\\_G-cSCC-Plattenepithelca.-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf](https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bCSCC_G-cSCC-Plattenepithelca.-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf)

## Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –  
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )  
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut<sup>#</sup>, zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten<sup>##</sup> und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen<sup>###</sup> geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Januar 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

### ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C44.-	Haut

### Histologiecodes (ICD-O-3 2014) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
8070/3	Plattenepithelkarzinom o.n.A.
8071/3	Verhornendes Plattenepithelkarzinom o.n.A.
8072/3	Großzelliges nichtverhornendes Plattenepithelkarzinom o.n.A.
8074/3	Spindelzelliges Plattenepithelkarzinom
8075/3	Adenoides Plattenepithelkarzinom
8076/3	Mikroinvasives Plattenepithelkarzinom
8078/3	Plattenepithelkarzinom mit Hornbildung

## INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose-jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	166	20.5	29.3	77.7	94.6
1999	206	25.5	29.2	76.2	94.7
2000	198	24.2	29.1	78.8	97.5
2001	173	25.3	29.1	76.9	96.5
2002	465	25.7	29.0	79.1	96.6 #
2003	453	26.6	28.7	74.6	96.9
2004	568	26.9	28.3	75.0	97.5
2005	520	27.3	27.9	73.3	94.8
2006	573	28.2	27.7	68.4	94.4
2007	808	29.5	27.3	66.0	91.1 #
2008	872	30.8	26.8	64.6	98.6
2009	1018	32.2	25.9	61.6	98.3
2010	979	33.5	24.9	58.9	98.5
2011	999	34.6	23.8	52.3	98.3
2012	1181	35.9	22.5	49.3	98.2
2013	1229	37.0	21.3	42.2	96.7
2014	1238	38.1	19.8	36.2	95.6
2015	1046	39.4	17.4	31.4	96.4
2016	928	40.1	14.6	19.3	98.0
2017	839	40.8	11.2	5.5	75.7
2018	1003	41.6	10.0	0.9	23.3 ##

15 462 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 12 877 Patienten. Von diesen 12 877 Patienten sind derzeit 6 659 Patienten (51,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 3 720 / 1 608 / 1 331 (28,9 % / 12,5 % / 10,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

## Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 928 Fällen diagnostiziert worden, von denen 40,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 14,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	117	70.5	19.7	32.6	76.1	92.3
1999	122	59.2	23.8	32.5	80.3	95.1
2000	120	60.6	23.7	32.4	77.5	98.3
2001	116	67.1	26.1	32.4	80.2	97.4
2002	285	61.3	27.2	32.3	80.4	96.8 #
2003	277	61.1	28.5	31.9	77.6	96.8
2004	341	60.0	29.7	31.5	75.1	97.7
2005	327	62.9	30.3	31.0	73.7	94.8
2006	359	62.7	31.2	30.6	70.8	95.5
2007	479	59.3	32.8	30.0	66.8	91.4 #
2008	512	58.7	34.0	29.5	63.5	98.4
2009	639	62.8	35.7	28.5	61.2	98.7
2010	608	62.1	37.2	27.2	58.4	98.7
2011	621	62.2	38.6	26.1	52.5	98.7
2012	757	64.1	39.9	24.5	49.9	98.8
2013	752	61.2	41.4	23.0	45.6	96.5
2014	793	64.1	42.3	21.4	36.7	96.1
2015	661	63.2	43.6	19.2	32.4	96.4
2016	578	62.3	44.4	16.2	20.1	98.8
2017	538	64.1	45.1	12.4	6.1	74.9
2018	650	64.8	46.0	11.3	1.1	26.3 ##

9 652 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 7 820 Patienten. Von diesen 7 820 Patienten sind derzeit 4 420 Patienten (56,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 2 358 / 1 081 / 981 (30,2 % / 13,8 % / 12,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

#### Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 578 Fällen diagnostiziert worden, von denen 44,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 16,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	49	29.5	22.4	23.9	81.6	100.0
1999	84	40.8	28.6	23.9	70.2	94.0
2000	78	39.4	25.1	23.8	80.8	96.2
2001	57	32.9	23.9	23.7	70.2	94.7
2002	180	38.7	23.2	23.6	77.2	96.1 #
2003	176	38.9	23.2	23.5	69.9	97.2
2004	227	40.0	22.3	23.1	74.9	97.4
2005	193	37.1	22.5	22.8	72.5	94.8
2006	214	37.3	23.4	22.9	64.5	92.5
2007	329	40.7	24.3	22.8	64.7	90.6 #
2008	360	41.3	25.7	22.3	66.1	98.9
2009	379	37.2	26.6	21.6	62.3	97.6
2010	371	37.9	27.4	20.9	59.8	98.1
2011	378	37.8	28.3	20.0	51.9	97.6
2012	424	35.9	29.4	19.1	48.1	97.2
2013	477	38.8	29.9	18.3	36.9	96.9
2014	445	35.9	31.2	16.9	35.3	94.8
2015	385	36.8	32.5	14.4	29.6	96.4
2016	350	37.7	33.1	11.9	18.0	96.6
2017	301	35.9	33.7	9.0	4.3	77.1
2018	353	35.2	34.4	7.6	0.6	17.8 ##

5 810 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 5 057 Patienten. Von diesen 5 057 Patienten sind derzeit 2 239 Patienten (44,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 362 / 527 / 350 (26,9 % / 10,4 % / 6,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

#### Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 350 Fällen diagnostiziert worden, von denen 33,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 11,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr  
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
 ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	117	49	10.6	4.2	6.0	1.4	9.7	2.3	14.0	3.3
1999	122	84	10.9	7.1	6.4	2.5	10.2	4.0	14.1	5.7
2000	120	78	10.5	6.5	5.7	2.0	9.5	3.3	13.9	4.7
2001	116	57	10.0	4.7	5.4	1.7	9.1	2.7	13.2	3.7
2002	285	180	15.3	9.2	7.9	3.0	13.2	4.9	18.8	6.8
2003	277	176	14.8	8.9	7.4	2.9	12.4	4.7	18.0	6.6
2004	341	227	18.1	11.5	8.8	3.4	14.7	5.7	20.9	8.2
2005	327	193	17.3	9.7	8.1	3.0	13.7	4.8	19.7	6.7
2006	359	214	18.7	10.7	8.4	3.4	14.2	5.4	20.9	7.5
2007	479	329	21.6	14.2	9.5	4.1	16.1	6.8	23.4	9.7
2008	512	360	23.0	15.5	10.0	4.2	16.7	7.1	24.3	10.3
2009	639	379	28.6	16.3	11.6	4.3	19.9	7.3	29.7	10.5
2010	608	371	27.0	15.9	10.9	4.6	18.3	7.5	26.4	10.3
2011	621	378	27.8	16.2	10.6	4.6	18.2	7.5	27.4	10.4
2012	757	424	33.3	18.0	12.3	4.9	21.4	8.1	31.8	11.5
2013	752	477	32.7	20.0	11.6	5.5	20.1	9.1	30.6	13.0
2014	793	445	34.0	18.5	12.1	4.8	20.8	8.0	31.1	11.7
2015	661	385	27.8	15.8	9.6	3.9	16.7	6.7	24.9	9.8
2016	578	350	24.0	14.3	8.0	3.7	14.0	6.2	21.1	9.1
2017	538	301	22.4	12.3	7.5	3.1	13.0	5.3	19.6	7.8
2018	650	353	27.0	14.4	9.0	3.6	15.7	6.1	23.8	9.2
1998-2018	9652	5810	23.2	13.4	9.5	3.8	16.2	6.3	24.0	9.0

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	166	74.1	12.0	32.5	96.0	58.7	65.7	76.3	83.4	87.4
1999	206	75.4	13.3	15.3	101	59.8	67.3	77.9	85.3	89.6
2000	198	76.3	11.9	32.8	99.4	60.3	69.3	78.1	85.3	89.4
2001	173	75.0	12.9	34.6	101	57.5	68.7	76.9	84.4	88.7
2002	465	76.6	11.9	27.3	106	60.6	70.5	78.1	85.6	90.1
2003	453	77.0	11.1	26.2	100	62.8	71.0	78.2	83.9	90.3
2004	568	77.1	10.9	39.1	106	62.9	69.9	78.5	84.9	90.7
2005	520	77.7	11.0	37.8	102	63.4	70.8	79.1	85.7	90.7
2006	573	77.3	11.2	35.2	102	64.3	70.7	78.6	85.2	90.6
2007	808	78.1	10.7	32.9	100	64.3	71.2	79.5	85.5	91.4
2008	872	78.2	10.8	33.7	103	64.5	71.2	79.3	86.0	91.3
2009	1018	78.6	10.5	20.3	104	66.2	72.4	80.2	86.2	90.0
2010	979	78.0	10.8	30.7	103	65.1	71.2	79.2	86.0	90.2
2011	999	78.4	10.5	25.4	107	65.7	72.5	79.5	85.7	90.2
2012	1181	79.2	9.8	29.7	103	67.8	73.4	80.1	86.4	90.9
2013	1229	79.3	9.6	21.6	104	68.4	73.7	80.1	86.3	90.5
2014	1238	79.3	10.1	0.2	102	67.4	73.9	80.2	86.1	91.0
2015	1046	80.1	9.2	35.7	102	68.5	74.8	80.7	86.8	91.0
2016	928	79.9	9.7	34.1	104	68.6	75.3	80.5	86.3	90.7
2017	839	79.4	9.6	26.5	104	68.1	75.2	80.0	85.6	90.2
2018	1003	79.6	9.5	24.1	100	67.9	75.5	80.5	85.7	90.1
1998–2018	15462	78.5	10.5	0.2	107	65.5	72.8	79.7	85.9	90.4



Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	117	72.8	11.2	40.2	95.6	58.7	64.4	74.2	82.4	86.1
1999	122	74.3	13.4	18.1	97.1	60.7	66.8	74.9	85.1	89.4
2000	120	73.9	11.3	38.7	92.0	59.4	66.0	75.0	82.7	87.7
2001	116	74.1	13.4	34.6	99.4	55.2	66.6	76.2	83.5	89.1
2002	285	75.5	11.6	27.3	96.9	59.8	69.9	76.5	83.8	89.1
2003	277	76.1	10.6	26.2	100	62.8	70.6	76.9	83.3	89.4
2004	341	75.4	10.5	39.1	99.3	62.3	68.3	75.8	83.1	89.2
2005	327	76.8	10.0	45.1	98.2	63.1	70.0	77.4	84.5	89.8
2006	359	76.7	10.3	40.8	96.7	64.3	71.1	77.7	84.3	88.4
2007	479	76.8	10.0	37.1	98.9	64.2	70.5	77.7	84.1	88.9
2008	512	76.2	10.5	33.7	97.2	63.2	69.7	77.4	83.2	88.3
2009	639	77.2	10.3	20.3	104	64.9	71.7	78.3	84.2	88.6
2010	608	77.0	9.9	39.1	100	65.8	70.8	77.4	84.0	89.0
2011	621	77.5	9.3	25.4	98.6	66.2	72.3	78.1	83.6	88.8
2012	757	78.5	9.1	29.7	101	68.0	73.2	79.2	85.1	89.3
2013	752	78.8	9.0	42.4	98.4	69.0	73.5	79.3	84.8	89.6
2014	793	78.5	9.5	21.1	99.9	67.1	73.4	79.4	84.9	89.8
2015	661	79.4	8.9	35.7	102	69.0	74.2	79.9	85.8	89.7
2016	578	79.6	9.1	40.4	104	69.1	75.3	80.6	85.8	89.3
2017	538	79.0	9.2	26.5	102	68.5	74.8	79.7	84.7	89.2
2018	650	79.1	9.3	24.1	100	67.6	75.3	80.2	85.2	89.2
1998-2018	9652	77.6	9.9	18.1	104	65.3	72.2	78.7	84.6	89.1

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	49	77.2	13.2	32.5	96.0	56.1	72.9	80.3	86.8	90.3
1999	84	77.1	13.1	15.3	101	59.8	72.0	79.4	85.7	89.6
2000	78	80.0	11.8	32.8	99.4	64.2	73.8	82.4	87.7	91.7
2001	57	76.7	11.8	39.7	101	63.5	70.5	77.5	86.2	87.9
2002	180	78.4	12.1	41.0	106	62.2	72.2	80.2	87.4	91.3
2003	176	78.5	11.7	35.8	96.6	63.5	71.8	80.7	87.1	92.6
2004	227	79.6	11.0	41.0	106	65.0	73.8	81.0	87.6	91.4
2005	193	79.3	12.4	37.8	102	63.7	72.3	82.4	88.6	91.8
2006	214	78.2	12.5	35.2	102	64.1	70.2	80.3	86.7	92.4
2007	329	79.9	11.4	32.9	100	65.0	73.4	82.2	87.3	93.1
2008	360	81.0	10.6	43.5	103	67.1	74.4	82.9	88.0	93.1
2009	379	81.0	10.4	39.1	102	67.8	74.1	83.4	88.6	93.0
2010	371	79.5	12.0	30.7	103	63.5	72.5	83.0	88.3	91.0
2011	378	79.9	12.0	32.6	107	64.5	73.2	82.3	88.4	92.0
2012	424	80.4	10.9	38.3	103	67.0	73.8	82.4	88.7	91.9
2013	477	80.2	10.6	21.6	104	66.6	73.9	82.0	87.9	92.0
2014	445	80.8	10.9	0.2	102	67.9	75.3	81.8	88.3	92.7
2015	385	81.4	9.7	50.1	102	68.4	76.0	82.7	88.5	92.4
2016	350	80.3	10.8	34.1	102	67.0	75.2	80.5	88.4	92.6
2017	301	80.1	10.3	37.2	104	67.7	75.5	81.2	87.4	91.4
2018	353	80.4	9.8	40.9	100	68.1	76.0	80.9	87.0	92.2
1998–2018	5810	80.0	11.1	0.2	107	65.8	74.0	81.8	87.9	92.2

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2018

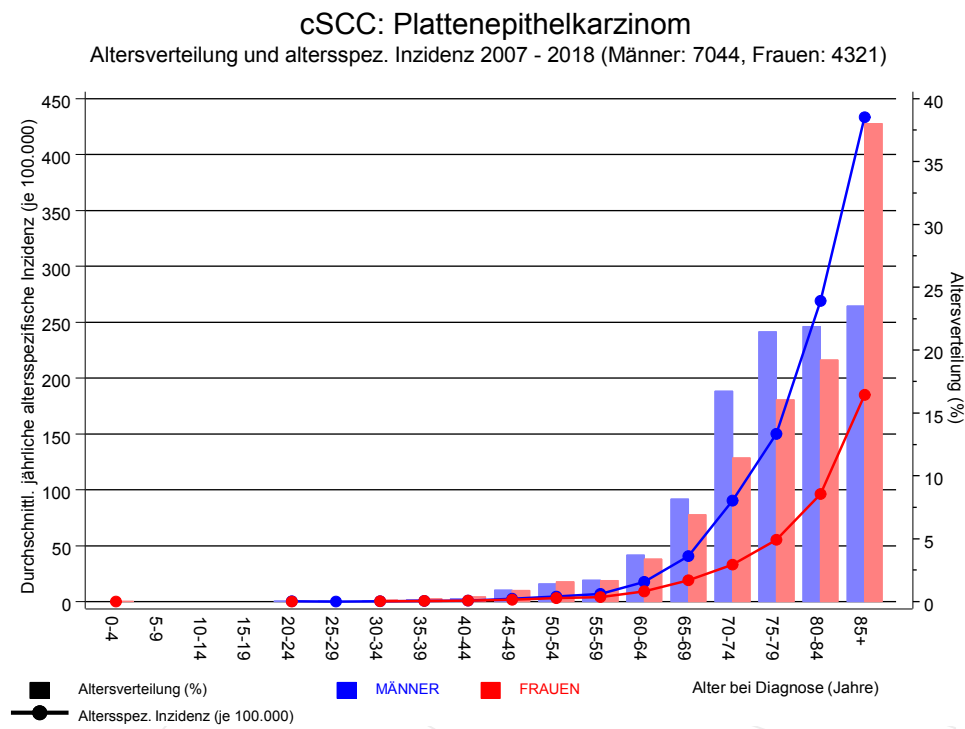
Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.		
	n	%	n	%	n	%	n	%	
0-4	1	0.0	0.0		0.0		1	0.0	0.0
5-9	0	0.0	0.0		0.0				0.0
10-14	0	0.0	0.0		0.0				0.0
15-19	0	0.0	0.0		0.0				0.0
20-24	4	0.0	0.0	3	0.0	0.0	1	0.0	0.0
25-29	3	0.0	0.1	3	0.0	0.1			0.0
30-34	10	0.1	0.1	4	0.1	0.1	6	0.1	0.2
35-39	20	0.2	0.3	10	0.1	0.3	10	0.2	0.4
40-44	35	0.3	0.6	18	0.2	0.5	17	0.4	0.8
45-49	103	0.8	1.4	65	0.9	1.4	38	0.8	1.6
50-54	173	1.4	2.9	105	1.4	2.7	68	1.5	3.1
55-59	200	1.6	4.5	124	1.6	4.4	76	1.7	4.8
60-64	425	3.5	8.0	272	3.6	8.0	153	3.4	8.1
65-69	906	7.5	15.5	598	7.9	15.8	308	6.8	14.9
70-74	1785	14.7	30.2	1267	16.7	32.5	518	11.4	26.3
75-79	2353	19.4	49.6	1628	21.5	54.0	725	15.9	42.2
80-84	2557	21.1	70.6	1676	22.1	76.1	881	19.4	61.6
85+	3565	29.4	100.0	1815	23.9	100.0	1750	38.4	100.0
Gesamt	12140	100.0		7588	100.0		4552	100.0	

Tabelle 5

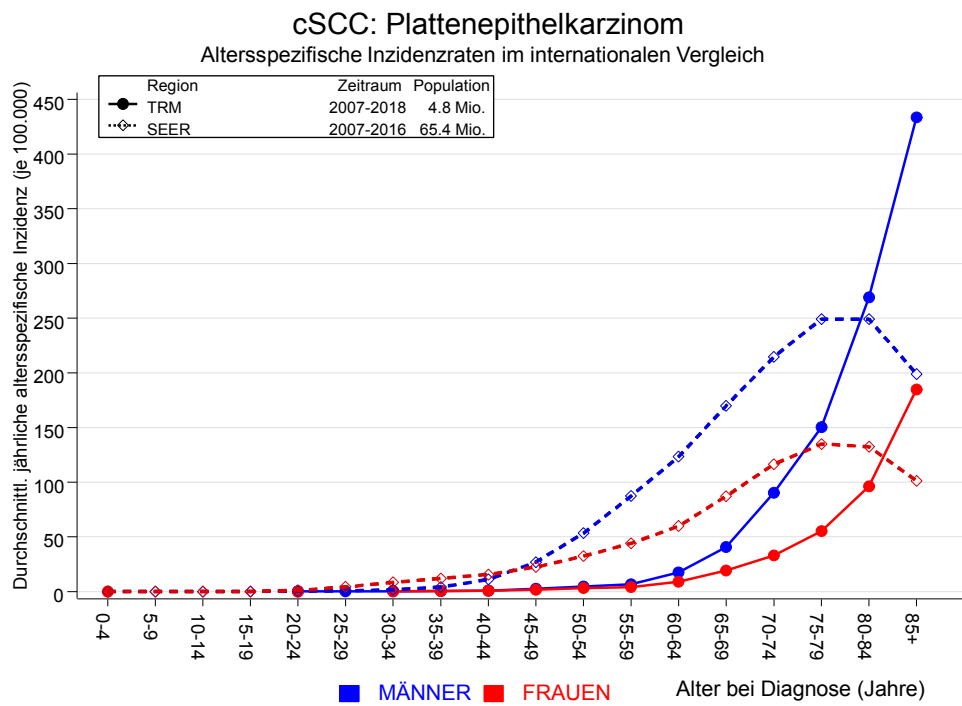
Altersspezifische Inzidenz mit Anteil an allen Krebserkrankungen  
für 2007–2018

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer Anteil Krebs n=131794 %	Frauen Anteil Krebs n=132643 %
0- 4		1		0.1		0.6
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24	3	1	0.2	0.1	0.6	0.2
25-29	3		0.2		0.4	
30-34	4	6	0.2	0.3	0.4	0.3
35-39	10	10	0.5	0.5	0.6	0.3
40-44	17	17	0.8	0.8	0.7	0.3
45-49	64	38	2.7	1.7	1.4	0.5
50-54	100	68	4.7	3.2	1.4	0.6
55-59	120	72	6.9	4.0	1.1	0.6
60-64	261	147	17.6	9.2	1.7	1.1
65-69	574	299	40.6	19.2	2.7	1.8
70-74	1179	494	90.3	33.1	4.9	2.9
75-79	1512	694	150.1	55.2	7.6	4.2
80-84	1541	831	269.1	96.2	11.9	6.5
85+	1656	1643	433.5	184.9	18.3	11.4
Gesamt	7044	4321			5.3	3.3
Inzidenz						
Roh			25.5	15.1		
WS			9.5	4.1		
ES			16.3	6.8		
BRD-S			24.2	9.8		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).



**Abb. 6.** Altersverteilung (Männer: Mittelwert=78,0 J., Median=79,0 J.; Frauen: Mittelwert=80,3 J., Median=82,0 J.) und altersspezifische Inzidenz.



**Abb. 6a.** Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER\*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),  
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen  
für 1998-2018

## MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	13	0.7	19.3	10.3	33.1 #	5.4	
C03-C06 Mundhöhle	17	2.9	5.9	3.4	9.4 #	6.1	5.9
C07-C08 Speicheldrüse	38	1.5	25.1	17.8	34.5 #	15.9	7.9
C09-C10 Oropharynx	17	3.1	5.5	3.2	8.7 #	6.1	5.9
C12-C13 Hypopharynx	10	1.7	5.9	2.9	10.9 #	3.6	30.0
C15 Ösophagus	24	8.3	2.9	1.8	4.3 #	6.8	8.3
C16 Magen	63	25.1	2.5	1.9	3.2 #	16.5	7.9
C17 Dünndarm	8	2.9	2.7	1.2	5.4 #	2.2	
C18 Kolon	129	58.4	2.2	1.8	2.6 #	30.8	13.2
C19-C20 Rektum	47	26.0	1.8	1.3	2.4 #	9.2	4.3
C21 Anus/Analkanal	5	1.1	4.5	1.5	10.5 #	1.7	40.0
C22 Leber	37	14.1	2.6	1.8	3.6 #	10.0	21.6
C23-C24 Galle	16	6.1	2.6	1.5	4.3 #	4.3	12.5
C25 Pankreas	57	22.7	2.5	1.9	3.3 #	14.9	26.3
C26 Gastrointest.Ca	4	1.0	3.8	1.0	9.8 #	1.3	100.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	4	0.9	4.7	1.3	12.0 #	1.4	
C32 Larynx	19	4.1	4.6	2.8	7.2 #	6.5	10.5
C33-C34 Lunge	179	58.8	3.0	2.6	3.5 #	52.4	19.6
C38,C45 Mesotheliom	10	3.7	2.7	1.3	5.0 #	2.7	10.0
C43 Malign. Melanom	191	21.5	8.9	7.7	10.2 #	73.9	2.6
C46,C49 Weichteilsarkom	15	3.4	4.4	2.5	7.3 #	5.1	
C60 Penis	8	1.4	5.7	2.4	11.2 #	2.9	
C61 Prostata	248	143.1	1.7	1.5	2.0 #	45.7	19.0
C64 Niere	30	16.4	1.8	1.2	2.6 #	5.9	3.3
C67 Harnblase	59	31.1	1.9	1.4	2.4 #	12.1	20.3
C69 Augenkarzinom	6	0.2	25.3	9.3	55.0 #	2.5	
C73 Schilddrüse	6	2.3	2.7	1.0	5.8	1.6	16.7
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	37	10.4	3.6	2.5	4.9 #	11.6	8.1
C81 M.Hodgkin-L.	8	1.0	7.9	3.4	15.5 #	3.0	12.5
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	97	24.2	4.0	3.3	4.9 #	31.7	19.6
C90 Plasmozytom	12	7.7	1.6	0.8	2.7	1.9	25.0
C91-C96 Leukämie	27	9.8	2.8	1.8	4.0 #	7.5	55.6
Sonst. Malignome	30	16.8	1.8	1.2	2.6 #	5.8	26.7
Nicht beobachtet	0	1.0	0.0	0.0	3.6	-0.4	
Weitere Malignome gesamt	1471	533.5	2.8	2.6	2.9 #	408.7	14.8
Patienten							7236
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							79.2
Personenjahre							22939
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.2
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							2.0

# Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 3 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),  
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen  
für 1998-2018

FRAUEN

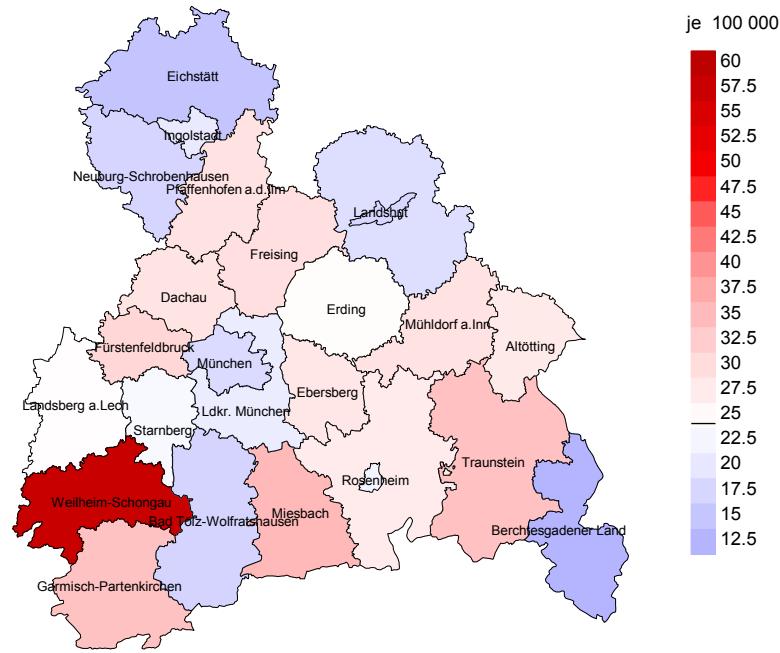
Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	4	0.2	17.4	4.8	44.6 #	2.8	
C03-C06 Mundhöhle	6	1.1	5.6	2.0	12.1 #	3.6	16.7
C07-C08 Speicheldrüse	10	0.4	24.5	11.8	45.1 #	7.1	10.0
C15 Ösophagus	5	1.3	3.9	1.3	9.1 #	2.8	
C16 Magen	25	9.9	2.5	1.6	3.7 #	11.2	8.0
C17 Dünndarm	4	1.0	4.2	1.1	10.6 #	2.3	
C18 Kolon	61	26.7	2.3	1.7	2.9 #	25.4	6.6
C19-C20 Rektum	8	9.6	0.8	0.4	1.6	-1.2	
C21 Anus/Analkanal	6	1.1	5.4	2.0	11.8 #	3.6	50.0
C22 Leber	9	3.0	3.0	1.4	5.7 #	4.4	11.1
C23-C24 Galle	8	4.0	2.0	0.9	4.0	3.0	25.0
C25 Pankreas	30	12.6	2.4	1.6	3.4 #	12.9	43.3
C30-C31 Nasen- u. NNH	3	0.3	8.9	1.8	26.1 #	2.0	
C33-C34 Lunge	43	13.5	3.2	2.3	4.3 #	21.9	32.6
C43 Malign. Melanom	62	6.8	9.1	6.9	11.6 #	40.9	6.5
C44 Sonst.Ca Haut	4	0.0	153.5	41.8	393.1 #	2.9	
C46,C49 Weichteilsarkom	5	1.3	3.9	1.3	9.2 #	2.8	
C48 Peritoneal	6	0.6	9.4	3.5	20.5 #	4.0	16.7
C50 Mamma	150	52.4	2.9	2.4	3.4 #	72.3	15.3
C51 Vulva	7	2.8	2.5	1.0	5.2 #	3.1	
C52 Vagina	3	0.5	6.4	1.3	18.6 #	1.9	
C53 Cervix uteri	5	2.1	2.4	0.8	5.5	2.1	40.0
C54 Corpus uteri	24	9.7	2.5	1.6	3.7 #	10.6	4.2
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	4	0.9	4.5	1.2	11.4 #	2.3	75.0
C56 Ovar/Tube	9	7.9	1.1	0.5	2.2	0.8	22.2
C64 Niere	16	5.0	3.2	1.8	5.2 #	8.2	37.5
C66 Harnleiter	3	0.4	8.0	1.6	23.3 #	1.9	
C67 Harnblase	9	5.8	1.5	0.7	2.9	2.4	33.3
C68 Harnorgane	2	0.2	11.8	1.4	42.8 #	1.4	
C70-C72 ZNS	6	2.5	2.4	0.9	5.2	2.6	50.0
C73 Schilddrüse	7	1.9	3.8	1.5	7.7 #	3.8	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	17	5.6	3.0	1.8	4.8 #	8.4	11.8
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	43	9.1	4.7	3.4	6.4 #	25.1	23.3
C90 Plasmozytom	5	2.9	1.7	0.6	4.0	1.6	60.0
C91-C96 Leukämie	17	3.7	4.6	2.7	7.3 #	9.8	64.7
Sonst. Malignome	6	1.8	3.4	1.2	7.3 #	3.1	16.7
Nicht beobachtet	0	3.7	0.0	0.0	1.0	-2.7	
Weitere Malignome gesamt	632	212.3	3.0	2.7	3.2 #	311.1	18.4
Patienten			4665				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			82.4				
Personenjahre			13490				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			2.9				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.7				

# Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

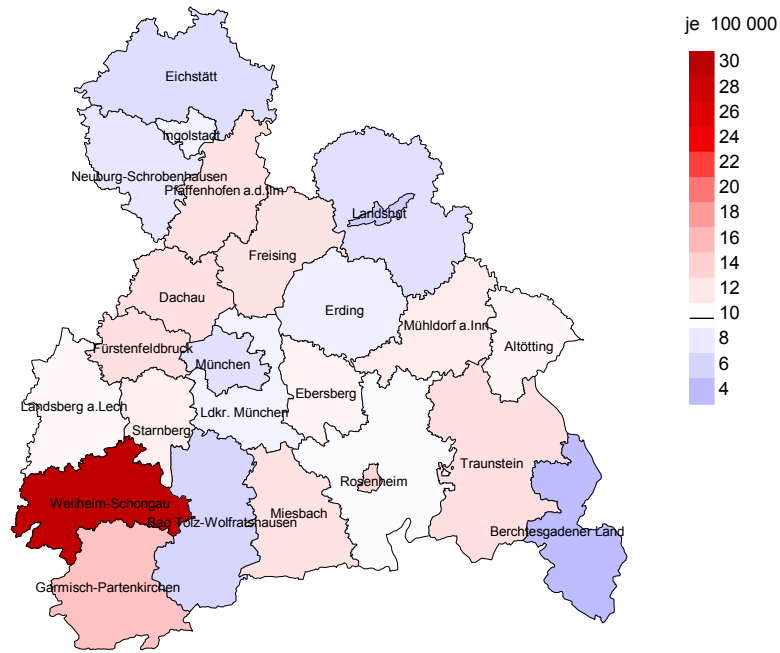
Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Männer



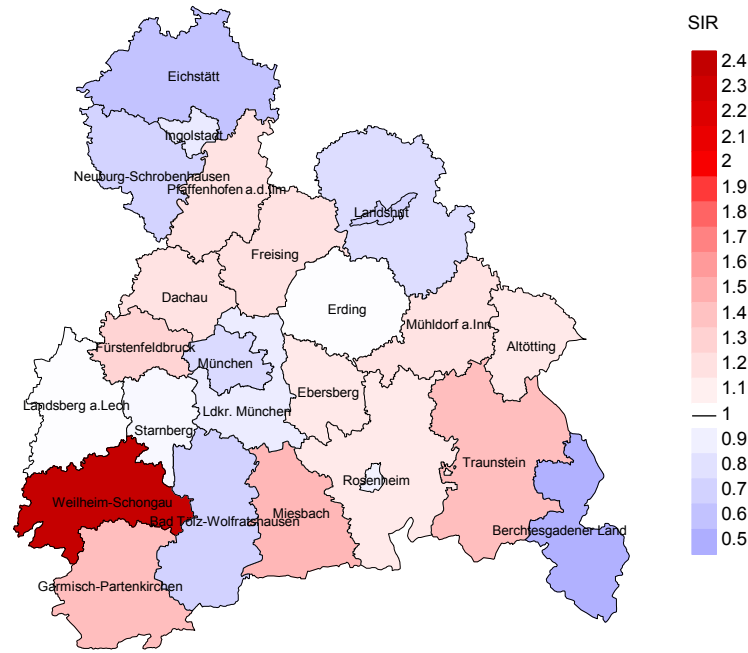
Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Frauen



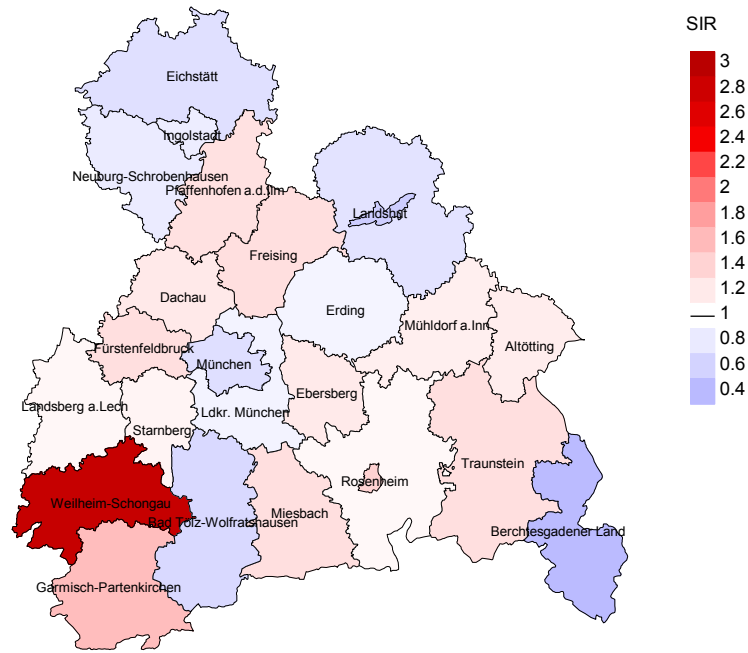
**Abb. 8a.** Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 24,2/100 000 WS N=7 044, Frauen: 9,8/100 000 WS N=4 321), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 970 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 135 Frauen an Plattenepithelca. neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 10,8/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 8,5 und 13,6/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2018: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2018: Frauen



**Abb. 8b.** Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=7 044, Frauen: N=4 321), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 135 Frauen an Plattenepithelca. neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.20. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.95 und 1.50 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

## MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status  
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	166	94.6	129	77.7	94.6
1999	206	94.7	157	76.2	93.6
2000	198	97.5	156	78.8	96.8
2001	173	96.5	133	76.9	93.2
2002	465	96.6	368	79.1	95.9
2003	453	96.9	338	74.6	96.4
2004	568	97.5	426	75.0	97.7
2005	520	94.8	381	73.3	99.5
2006	573	94.4	392	68.4	99.0
2007	808	91.1	533	66.0	98.3
2008	872	98.6	563	64.6	97.9
2009	1018	98.3	627	61.6	97.9
2010	979	98.5	577	58.9	98.4
2011	999	98.3	522	52.3	97.5
2012	1181	98.2	582	49.3	98.3
2013	1229	96.7	519	42.2	96.1
2014	1238	95.6	448	36.2	98.0
2015	1046	96.4	328	31.4	95.7
2016	928	98.0	179	19.3	90.5
2017	839	75.7	46	5.5	67.4
2018	1003	23.3	9	0.9	
1998-2018	15462	90.9	7413	47.9	97.0

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	166	53	4	2.4
1999	206	57	9	4.4
2000	198	64	5	2.5
2001	173	86	18	10.4
2002	465	110	20	4.3
2003	453	152	21	4.6
2004	568	189	23	4.0
2005	520	199	37	7.1
2006	573	227	24	4.2
2007	808	281	44	5.4
2008	872	334	48	5.5
2009	1018	329	44	4.3
2010	979	391	52	5.3
2011	999	452	45	4.5
2012	1181	501	63	5.3
2013	1229	573	83	6.8
2014	1238	588	66	5.3
2015	1046	684	79	7.6
2016	928	662	52	5.6
2017	839	578	35	4.2
2018	1003	36	7	0.7
1998-2018	15462	6546	779	5.0

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	53	45.3	54.7	61.2
1999	57	28.1	71.9	51.9
2000	64	40.6	59.4	54.0
2001	86	33.7	66.3	55.7
2002	110	41.8	58.2	49.1
2003	152	40.1	59.9	44.1
2004	189	39.7	60.3	51.1
2005	199	38.7	61.3	46.7
2006	227	40.5	59.5	46.1
2007	281	38.4	61.6	50.5
2008	334	28.7	71.3	36.4
2009	329	28.9	71.1	40.9
2010	391	35.5	64.5	42.4
2011	452	31.6	68.4	39.2
2012	501	35.1	64.9	42.7
2013	573	32.1	67.9	40.2
2014	588	31.1	68.9	37.0
2015	684	28.4	71.6	37.2
2016	662	31.0	69.0	39.2
2017	578	28.5	71.5	39.1
2018	36	13.9	86.1	
1998–2018	6546	32.7	67.3	41.5

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9  
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	39	84.7	77.4	88.5	80.1
1999	37	85.6	82.1	85.8	82.1
2000	40	86.6	82.2	87.1	83.9
2001	53	81.1	80.2	82.3	78.8
2002	59	83.2	80.6	84.6	86.3
2003	97	82.6	78.3	86.3	79.1
2004	113	84.3	79.1	87.4	81.4
2005	116	83.4	78.5	84.2	78.8
2006	146	82.1	77.4	86.1	78.5
2007	162	83.8	80.0	85.3	81.3
2008	211	85.0	80.3	86.8	80.5
2009	180	84.3	81.5	85.7	83.7
2010	233	84.9	81.6	86.6	82.2
2011	263	85.0	80.9	86.8	81.1
2012	281	84.5	81.4	85.6	81.4
2013	344	85.5	82.4	87.6	83.8
2014	376	85.7	83.1	86.9	84.2
2015	413	85.2	83.1	85.9	83.3
2016	429	84.8	83.2	86.6	83.4
2017	368	86.0	84.0	87.1	84.4
2018	25	81.1	81.2	78.5	
1998-2018	3985	84.9	81.5	86.4	82.4

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9  
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	14	88.6	87.4	89.8	88.1
1999	20	85.1	83.7	85.2	83.8
2000	24	86.7	81.0	90.7	81.8
2001	33	87.2	86.4	88.1	87.0
2002	51	87.2	83.3	89.3	83.6
2003	55	88.4	87.5	89.8	88.1
2004	76	86.1	80.3	90.2	81.6
2005	83	87.1	83.5	89.9	84.3
2006	81	89.2	88.7	89.3	88.6
2007	119	89.4	87.0	90.2	87.3
2008	123	90.3	84.1	91.5	88.2
2009	149	88.8	87.5	89.0	87.9
2010	158	89.8	87.8	90.6	86.2
2011	189	89.2	85.9	89.9	87.2
2012	220	88.5	83.7	89.7	85.2
2013	229	89.1	84.5	90.1	86.4
2014	212	89.8	84.7	90.8	85.7
2015	271	89.7	84.8	90.7	86.1
2016	233	89.9	88.2	90.2	89.0
2017	210	89.3	86.9	90.0	87.6
2018	11	82.1		82.1	
1998-2018	2561	89.2	85.7	90.0	86.6

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

## MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	18	1.6	0.17	0.9	0.15	1.5	0.17	2.4	0.19
1999	9	0.8	0.08	0.4	0.07	0.7	0.08	1.0	0.07
2000	16	1.4	0.14	0.7	0.13	1.3	0.14	1.8	0.13
2001	22	1.9	0.20	0.9	0.18	1.7	0.19	2.8	0.22
2002	28	1.5	0.10	0.8	0.10	1.4	0.11	1.9	0.10
2003	45	2.4	0.17	1.2	0.17	2.1	0.17	3.0	0.17
2004	47	2.5	0.15	1.2	0.15	2.1	0.15	3.0	0.15
2005	51	2.7	0.16	1.2	0.16	2.2	0.17	3.1	0.16
2006	67	3.5	0.19	1.5	0.19	2.7	0.19	3.9	0.19
2007	70	3.2	0.16	1.3	0.15	2.4	0.16	3.5	0.16
2008	70	3.1	0.14	1.3	0.14	2.3	0.15	3.4	0.15
2009	60	2.7	0.10	1.1	0.10	2.0	0.10	2.8	0.10
2010	91	4.0	0.16	1.6	0.15	2.7	0.16	4.0	0.16
2011	97	4.3	0.17	1.6	0.16	2.9	0.17	4.4	0.17
2012	115	5.1	0.16	1.8	0.16	3.3	0.17	5.0	0.17
2013	133	5.8	0.19	2.0	0.19	3.6	0.20	5.5	0.20
2014	133	5.7	0.18	1.9	0.17	3.5	0.18	5.2	0.18
2015	134	5.6	0.22	1.8	0.21	3.3	0.22	5.0	0.22
2016	165	6.9	0.31	2.2	0.29	3.9	0.31	6.0	0.31
2017	123	5.1	0.24	1.5	0.21	2.8	0.23	4.4	0.24
2018	5	0.2	0.01	0.0	0.01	0.1	0.01	0.2	0.01
1998-2018	1499	3.6	0.17	1.4	0.16	2.5	0.17	3.8	0.17



Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

## FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	6	0.5	0.13	0.1	0.07	0.2	0.09	0.3	0.10
1999	7	0.6	0.09	0.2	0.07	0.3	0.08	0.4	0.08
2000	10	0.8	0.13	0.2	0.12	0.4	0.13	0.6	0.14
2001	8	0.7	0.14	0.2	0.13	0.3	0.13	0.4	0.11
2002	19	1.0	0.11	0.2	0.09	0.4	0.09	0.7	0.10
2003	16	0.8	0.09	0.3	0.09	0.4	0.09	0.5	0.09
2004	29	1.5	0.13	0.4	0.13	0.7	0.13	1.1	0.13
2005	29	1.5	0.15	0.4	0.12	0.6	0.14	1.0	0.15
2006	26	1.3	0.12	0.3	0.08	0.5	0.09	0.7	0.09
2007	38	1.6	0.12	0.4	0.10	0.7	0.11	1.0	0.11
2008	27	1.2	0.08	0.3	0.07	0.5	0.07	0.8	0.08
2009	36	1.5	0.10	0.3	0.08	0.6	0.09	0.9	0.09
2010	51	2.2	0.14	0.5	0.10	0.8	0.12	1.2	0.12
2011	49	2.1	0.13	0.5	0.12	0.9	0.12	1.2	0.12
2012	64	2.7	0.16	0.7	0.15	1.2	0.15	1.7	0.16
2013	54	2.3	0.12	0.5	0.09	0.9	0.10	1.4	0.11
2014	52	2.2	0.12	0.5	0.11	0.9	0.12	1.3	0.12
2015	64	2.6	0.18	0.5	0.15	1.0	0.16	1.5	0.17
2016	45	1.8	0.14	0.4	0.10	0.7	0.11	0.9	0.11
2017	45	1.8	0.16	0.4	0.14	0.7	0.14	1.0	0.13
2018									
1998-2018	675	1.6	0.12	0.4	0.10	0.7	0.11	1.0	0.11

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2018  
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	%	n	%	%	%	n	%	%	%
0-4												
5-9												
10-14												
15-19												
20-24	1	0.1	0.1		1	0.1	0.1					0.0
25-29	0	0.0	0.1				0.1					0.0
30-34	0	0.0	0.1				0.1					0.0
35-39	1	0.1	0.1		1	0.1	0.2					0.0
40-44	3	0.2	0.3		1	0.1	0.3		2	0.4		0.4
45-49	5	0.3	0.6		2	0.2	0.4		3	0.6		1.0
50-54	14	0.8	1.4		10	0.8	1.3		4	0.8		1.7
55-59	26	1.5	2.9		20	1.7	2.9		6	1.1		2.9
60-64	38	2.2	5.1		25	2.1	5.0		13	2.5		5.3
65-69	74	4.3	9.4		54	4.5	9.5		20	3.8		9.1
70-74	156	9.1	18.5		128	10.7	20.2		28	5.3		14.5
75-79	309	18.0	36.4		230	19.2	39.5		79	15.0		29.5
80-84	349	20.3	56.7		265	22.2	61.6		84	16.0		45.5
85+	745	43.3	100.0		459	38.4	100.0		286	54.5		100.0
Gesamt	1721	100.0			1196	100.0			525	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018  
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1		0.1	0.33			1.6	
25-29								
30-34								
35-39	1		0.1	0.10			0.5	
40-44	1	2	0.0	0.06	0.1	0.12	0.2	0.3
45-49	2	3	0.1	0.03	0.1	0.08	0.2	0.2
50-54	10	4	0.5	0.10	0.2	0.06	0.4	0.2
55-59	20	6	1.1	0.17	0.3	0.08	0.5	0.2
60-64	25	13	1.7	0.10	0.8	0.09	0.5	0.3
65-69	54	20	3.8	0.09	1.3	0.07	0.7	0.3
70-74	128	28	9.8	0.11	1.9	0.06	1.3	0.4
75-79	230	79	22.8	0.15	6.3	0.11	2.3	1.0
80-84	265	84	46.3	0.17	9.7	0.10	3.2	1.1
85+	459	286	120.1	0.28	32.2	0.17	6.2	2.8
Gesamt	1196	525					2.1	1.0
Mortalität								
Roh			4.3	0.17	1.8	0.12		
WS			1.5	0.16	0.4	0.10		
ES			2.8	0.17	0.7	0.11		
BRD-S			4.1	0.17	1.1	0.11		
PYLL-70								
je 100.000			3.7		1.7			
ES			3.2		1.4			
AYLL-70			7.9		8.6			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2018  
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn- chron		Nach- her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	12	0.5	2	16.7	2	16.7	8	66.7
C03–C06 Mundhöhle	36	1.5	16	44.4	3	8.3	17	47.2
C07–C08 Speicheldrüse	39	1.6	8	20.5	5	12.8	26	66.7
C09–C10 Oropharynx	31	1.3	17	54.8	4	12.9	10	32.3
C12–C13 Hypopharynx	13	0.5	7	53.8	1	7.7	5	38.5
C15 Ösophagus	24	1.0	4	16.7	1	4.2	19	79.2
C16 Magen	52	2.1	10	19.2	4	7.7	38	73.1
C17 Dünndarm	7	0.3	4	57.1			3	42.9
C18 Kolon	107	4.4	43	40.2	6	5.6	58	54.2
C19–C20 Rektum	65	2.7	32	49.2	2	3.1	31	47.7
C21 Anus/Analkanal	6	0.2	1	16.7	2	33.3	3	50.0
C22 Leber	41	1.7	7	17.1			34	82.9
C23–C24 Galle	11	0.5	3	27.3	1	9.1	7	63.6
C25 Pankreas	55	2.3	7	12.7	2	3.6	46	83.6
C26 Gastrointest.Ca	5	0.2	2	40.0			3	60.0
C30–C31 Nasen- u. NNH	4	0.2			1	25.0	3	75.0
C32 Larynx	24	1.0	12	50.0	3	12.5	9	37.5
C33–C34 Lunge	186	7.7	23	12.4	7	3.8	156	83.9
C38,C45 Mesotheliom	11	0.5	2	18.2	1	9.1	8	72.7
C43 Malign. Melanom	111	4.6	42	37.8	17	15.3	52	46.8
C44 Sonst.Ca Haut	864	35.5	1	0.1	155	17.9	708	81.9
C46,C49 Weichteilsarkom	17	0.7	8	47.1	1	5.9	8	47.1
C50 Mamma	4	0.2	2	50.0			2	50.0
C60 Penis	6	0.2	2	33.3			4	66.7
C61 Prostata	272	11.2	182	66.9	5	1.8	85	31.3
C64 Niere	34	1.4	21	61.8	2	5.9	11	32.4
C67 Harnblase	61	2.5	27	44.3	1	1.6	33	54.1
C69 Augenkarzinom	7	0.3	1	14.3	1	14.3	5	71.4
C70–C72 ZNS	5	0.2	1	20.0			4	80.0
C73 Schilddrüse	6	0.2	3	50.0			3	50.0
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	30	1.2	3	10.0			27	90.0
C81 M.Hodgkin-L.	12	0.5	4	33.3	1	8.3	7	58.3
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	205	8.4	130	63.4	10	4.9	65	31.7
C90 Plasmozytom	18	0.7	9	50.0			9	50.0
C91–C96 Leukämie	28	1.2	6	21.4	3	10.7	19	67.9
Sonst. Malignome	22	0.9	9	40.9	1	4.5	12	54.5
Weitere Malignome gesamt	2431	100.0	651	26.8	242	10.0	1538	63.3

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 3 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2018

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn- chron		Nach- her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	2	0.2	1	50.0	1	50.0		
C03–C06 Mundhöhle	6	0.7	5	83.3			1	16.7
C07–C08 Speicheldrüse	8	1.0	1	12.5	1	12.5	6	75.0
C09–C10 Oropharynx	5	0.6	4	80.0			1	20.0
C12–C13 Hypopharynx	2	0.2	2	100.0				
C15 Ösophagus	3	0.4					3	100.0
C16 Magen	21	2.6	6	28.6	1	4.8	14	66.7
C18 Kolon	39	4.8	16	41.0	1	2.6	22	56.4
C19–C20 Rektum	13	1.6	9	69.2			4	30.8
C21 Anus/Analkanal	6	0.7	3	50.0			3	50.0
C22 Leber	12	1.5	3	25.0	1	8.3	8	66.7
C23–C24 Galle	7	0.9			1	14.3	6	85.7
C25 Pankreas	25	3.1					25	100.0
C30–C31 Nasen- u. NNH	5	0.6	2	40.0	2	40.0	1	20.0
C33–C34 Lunge	45	5.5	11	24.4			34	75.6
C43 Malign. Melanom	36	4.4	16	44.4	3	8.3	17	47.2
C44 Sonst.Ca Haut	247	30.5	1	0.4	39	15.8	207	83.8
C46,C49 Weichteilsarkom	5	0.6	4	80.0			1	20.0
C48 Peritoneal	5	0.6					5	100.0
C50 Mamma	114	14.1	67	58.8	4	3.5	43	37.7
C51 Vulva	6	0.7	3	50.0	2	33.3	1	16.7
C52 Vagina	2	0.2	1	50.0			1	50.0
C53 Cervix uteri	9	1.1	5	55.6			4	44.4
C54 Corpus uteri	29	3.6	16	55.2	2	6.9	11	37.9
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	2	0.2					2	100.0
C56 Ovar/Tube	18	2.2	8	44.4	1	5.6	9	50.0
C64 Niere	14	1.7	2	14.3	1	7.1	11	78.6
C66 Harnleiter	4	0.5	2	50.0			2	50.0
C67 Harnblase	11	1.4	7	63.6	1	9.1	3	27.3
C70–C72 ZNS	8	1.0	1	12.5	1	12.5	6	75.0
C73 Schilddrüse	3	0.4	1	33.3			2	66.7
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	11	1.4					11	100.0
C81 M.Hodgkin-L.	3	0.4	2	66.7	1	33.3		
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	61	7.5	32	52.5	3	4.9	26	42.6
C90 Plasmozytom	3	0.4	1	33.3			2	66.7
C91–C96 Leukämie	15	1.8	2	13.3			13	86.7
Sonst. Malignome	6	0.7	2	33.3	1	16.7	3	50.0
Weitere Malignome gesamt	811	100.0	236	29.1	67	8.3	508	62.6

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018  
(Nur Erstmaligome \*)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1		0.1	0.33			1.8	
25-29								
30-34								
35-39	1		0.1	0.11			0.5	
40-44	1	1	0.0	0.07	0.0	0.09	0.2	0.2
45-49		1			0.0	0.03		0.1
50-54	6	3	0.3	0.08	0.1	0.06	0.3	0.2
55-59	13	3	0.7	0.16	0.2	0.06	0.4	0.1
60-64	14	6	0.9	0.08	0.4	0.06	0.3	0.2
65-69	18	9	1.3	0.05	0.6	0.05	0.3	0.2
70-74	46	11	3.5	0.08	0.7	0.04	0.6	0.2
75-79	70	39	7.0	0.10	3.1	0.10	0.9	0.6
80-84	109	42	19.0	0.16	4.9	0.08	1.8	0.7
85+	198	142	51.8	0.27	16.0	0.14	3.7	1.8
Gesamt	477	257					1.1	0.6
Mortalität								
Roh			1.7	0.14	0.9	0.10		
WS			0.6	0.12	0.2	0.08		
ES			1.1	0.13	0.4	0.08		
BRD-S			1.7	0.14	0.5	0.09		
PYLL-70								
je 100.000			2.2		0.9			
ES			1.9		0.7			
AYLL-70			9.7		9.0			

\* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018

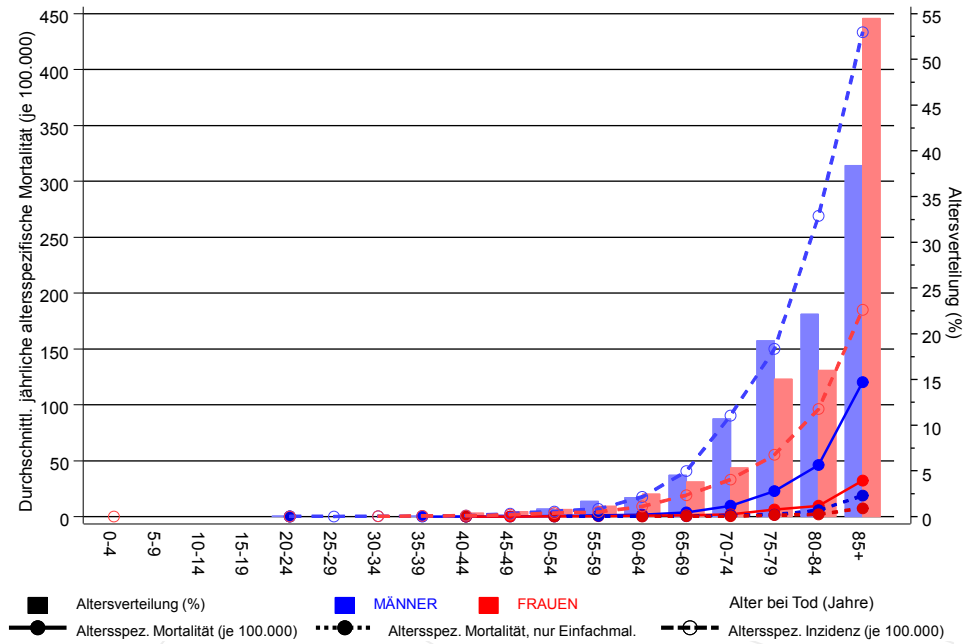
(Nur Einfachmalignome \*)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1		0.1	0.33			1.8	
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	1	1	0.0	0.08	0.0	0.10	0.2	0.2
45-49								
50-54	2	1	0.1	0.03	0.0	0.02	0.1	0.1
55-59	8		0.5	0.13			0.2	
60-64	3	2	0.2	0.02	0.1	0.02	0.1	0.1
65-69	4	4	0.3	0.02	0.3	0.03	0.1	0.1
70-74	15	5	1.1	0.03	0.3	0.02	0.2	0.1
75-79	18	17	1.8	0.04	1.4	0.06	0.3	0.3
80-84	32	17	5.6	0.06	2.0	0.04	0.6	0.3
85+	72	67	18.8	0.12	7.5	0.08	1.5	0.9
Gesamt	156	114					0.4	0.3
Mortalität								
Roh			0.6	0.06	0.4	0.05		
WS			0.2	0.06	0.1	0.04		
ES			0.4	0.06	0.2	0.04		
BRD-S			0.5	0.06	0.2	0.05		
PYLL-70								
je 100.000			1.0		0.3			
ES			0.9		0.2			
AYLL-70			12.8		8.8			

\* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

cSCC: Plattenepithelkarzinom

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2018 (Männer: 1196, Frauen: 525)

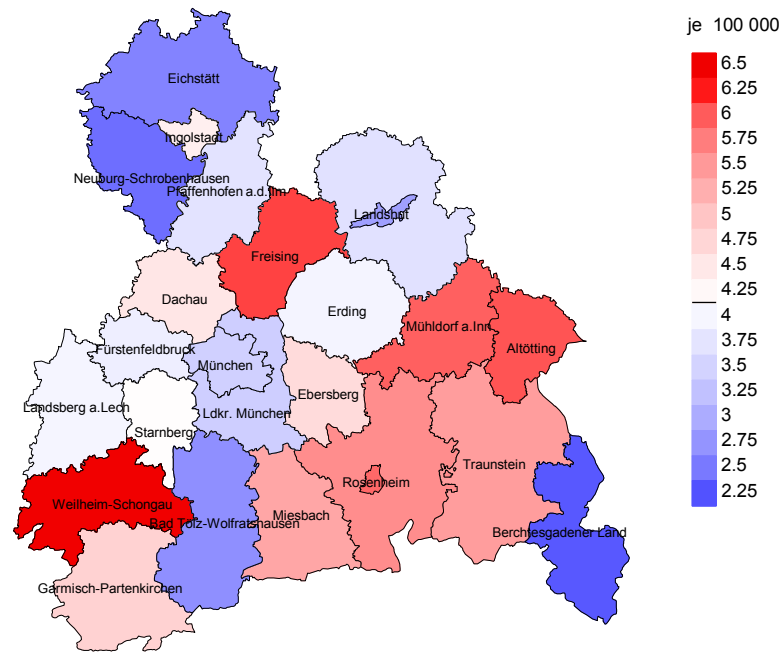


**Abb. 17.** Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=77,8 J., Median=78,7 J.; Frauen: Mittelwert=80,7 J., Median=82,3 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

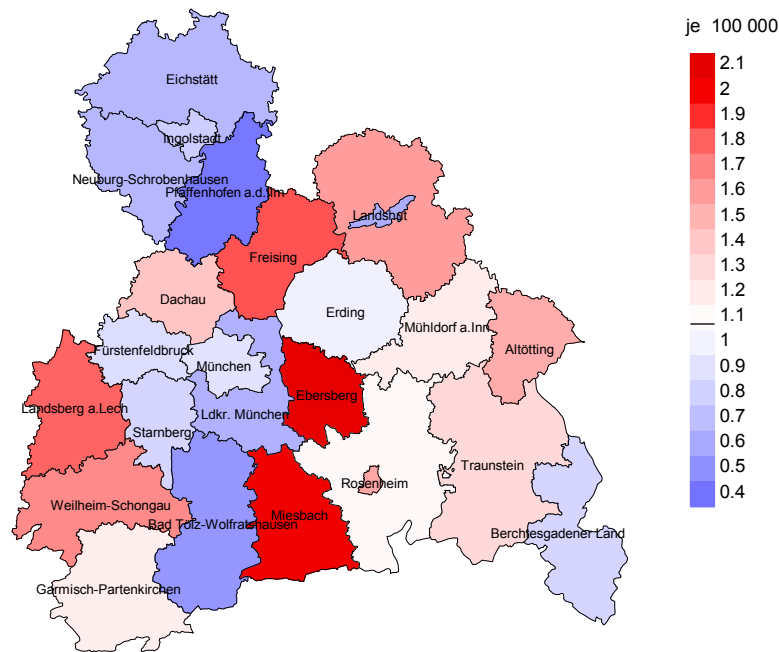
Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Plattenepithelca.-bedingten Tod (s. Tab. 10).



## Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Männer



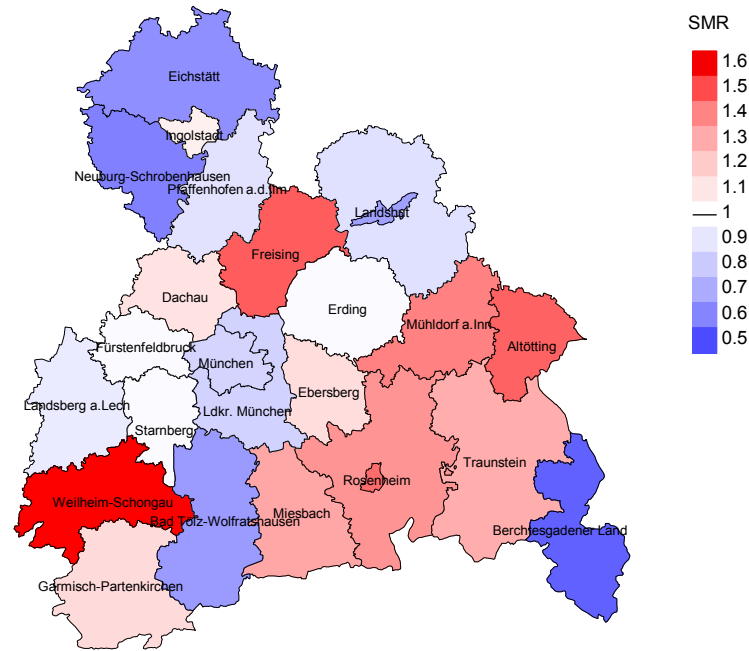
## Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Frauen



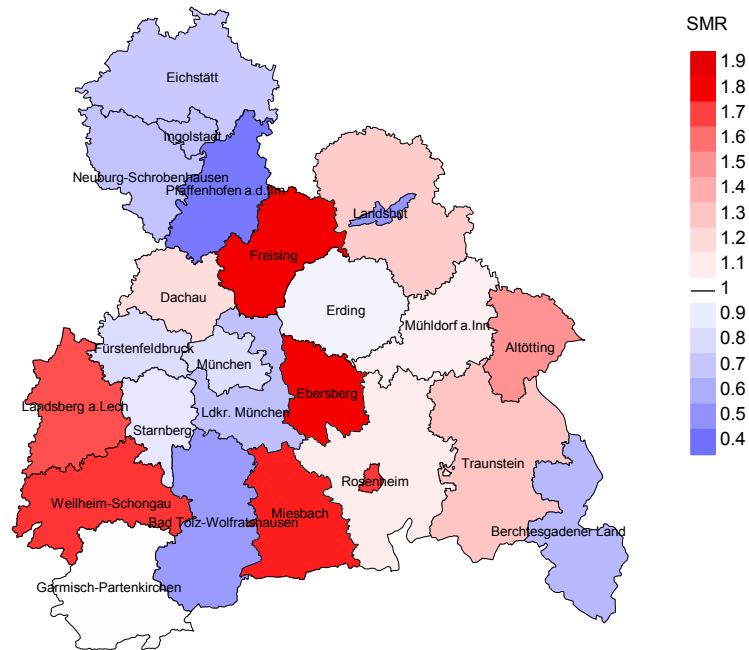
**Abb. 18a.** Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 4,1/100 000 WS N=1 196, Frauen: 1,1/100 000 WS N=525), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 970 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 24 Frauen mit Plattenepithelca. verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 2.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.1 und 3.6/100 000 liegen.

## Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2018: Männer



## Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2018: Frauen



**Abb. 18b.** Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 196, Frauen: N=525), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 24 Frauen mit Plattenepithelca. verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.80. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.99 und 2.98 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

## Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

### 1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

### 2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

### 3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

**Abkürzungen**

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

**Empfohlene Zitierweise**

Tumorregister München. cSCC: Plattenepithelca. - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 09.01.2020]. Abrufbar von: [https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bCSCC\\_G-cSCC-Plattenepithelca.-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf](https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bCSCC_G-cSCC-Plattenepithelca.-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf)

**Autorenrechte**

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

**Haftungsausschluss**

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.